



*leicht.***gläubig**





Was feiern wir an Ostern? Bei Umfragen wusste schon vor Jahren nur noch ungefähr die Hälfte der Befragten, dass es um die Auferstehung Jesu geht. **Aber glauben** diese Menschen auch an die Auferstehung Jesu?

Glaube wird als das Fürwahrhalten eigener Wahrnehmungen, Überzeugungen und Schlussfolgerungen definiert, z.B. „Ich glaube, dass morgen die Sonne scheint“ oder „Ich glaube Dir“. Im religiösen Bereich bedeutet Glaube eine Grundhaltung des Vertrauens in die Lehre einer Religion (und die Personen, die sie verkünden). Im Brief des Apostels Paulus an die Hebräer (Heb 11,1) steht dazu: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Glaube an so schwer Vorstellbares wie die Auferstehung, die wir an Ostern feiern, ist nicht (immer) einfach. Hatten doch schon den (ungläubigen) Apostel Thomas Glaubenzweifel geplagt. Erfreulicherweise wird mittlerweile die Meinung vertreten, dass wahrer Glaube Zweifel zulässt, sich dadurch sogar weiterentwickeln und fester werden kann.

Obwohl sich viele Menschen mit dem religiösen Glauben heutzutage schwertun, bedeutet dies nicht, dass Aberglauben keine Rolle mehr spielt. Beispiele sind der Glaube an Glücksbringer (vierblättriges Kleeblatt, Schornsteinfeger, Talisman), an Horoskope, Wahrsagerei, an schlechte Omen (z.B. Freitag der 13., schwarze Katze), an die Wirkung von Amuletten zur Abwehr böser Geister, oder auch an Magie und Okkultismus. Definiert wird Aberglaube „als irrig angesehener Glaube an die Wirksamkeit übernatürlicher Kräfte in bestimmten Menschen oder Dingen.“ (Hanns Bächtold-Stäubli, Hrsg. Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens). Übertriebene Religiosität kann ebenfalls Aberglaube sein; dies hängt vom jeweiligen Standpunkt ab. Für einen Atheisten beispielsweise ist jede Religion Aberglaube.

Wir vom Redaktionsteam würden uns freuen, wenn Sie sich beim Lesen unserer aktuellen leicht.gläubig Ausgabe zum Nachdenken über das Thema Glauben/Aberglauben im Allgemeinen anregen lassen; und vielleicht sogar über Ihren persönlichen Glauben, u.a. an die Osterbotschaft, oder auch Ihre Zweifel daran. Im Namen des Redaktionsteams wünscht Ihnen ein frohes Osterfest

Jutta Ertl

Glaube, aber ...

Wer glaubt, weiß nicht, sonst wäre es kein Glaube.
Wer zweifelt, glaubt, sonst gäbe es keinen Zweifel.

Wer glaubt ohne zu zweifeln - hat nur noch Antworten.
Immer die gleichen. In jeder Situation.

Ein Glaube, der meine Zweifel nicht zulässt, ist Zwang.
Ohne Raum. Ohne eigene Aktivität. Ohne lebendige Beziehung.

Ohne Zweifel bleiben wir stehen.
Ohne Zweifel sterben wir aus.
Ohne Glaube verlieren wir Inspiration und Zuversicht.

Glauben heißt mein Zweifeln zuzulassen, mein Zweifeln auszuhalten,
mein Zweifeln zu diskutieren, mein Zweifeln zu hinterfragen.
Und manchmal heißt Glauben auch, mein bisher Geglaubtes hinter mir zu lassen
und Neues zu glauben, meinen Zweifeln nachzugeben.

Wir alle zweifeln und in unseren Zweifeln entsteht Nähe, Verständnis, Miteinander.

Und dann gibt es Momente, in denen sind alle Zweifel kurz vergessen.
In der Osternacht. Vom Dunkel ins Licht.

Sabine Löw



Ohne jeden Anhaltspunkt – und trotzdem glauben?



Ich muss mit einer ehrlichen Tatsachenbeschreibung beginnen: Von Jesus aus Nazareth persönlich liegt uns nichts vor. Absolut rein gar nichts. Es gibt weder von ihm selbst verfasste schriftliche Aufzeichnungen seiner Lehre, die man etwa noch heute hinter der Glasscheibe im Museum besichtigen könnte, noch gibt es sonst irgendwelche direkte Hinterlassenschaften, die uns Auskunft über ihn geben könnten. Fotografien und Videoaufzeichnungen von ihm gibt es ebenso wenig, weil diese technischen Mittel vor 2000 Jahren einfach noch nicht erfunden waren. Wenn auf Grund dieser Quellenlage viele Menschen schon die bloße Existenz Jesu bestreiten, dann scheinen Auferstehung und Himmelfahrt Jesu noch viel unglaublicher zu sein. Kann bzw. soll man da noch wirklich glauben?

Mir persönlich hat hierbei immer ein besonderer Aspekt geholfen: Ja, von Jesus gibt es keine Objekte, die sein Erdenleben an sich oder gar seine Auferstehung belegen. Aber es gab da ganz offenkundig Menschen, die Jesus gekannt haben. Die Rede ist von den Aposteln und dem großen Kreis all der Jüngerinnen und Jünger, die ihm nachgefolgt sind. Ich habe mir immer die Frage gestellt: Was muss passiert sein, dass eine Handvoll einfacher Fischer und Handwerker vom See Genezareth bereit war, in alle Teile des Römischen Reiches aufzubrechen, um Jesus als Retter und Erlö-

ser zu verkünden, und dafür auch noch das Martyrium zu erleiden? Freilich könnte man hier psychologisieren und zur Diagnose kommen, dass die Apostel nach der Kreuzigung Jesu ihr Gesicht verloren haben und nicht mehr nach Hause zurückkehren konnten. Warum haben sie sich dann aber nicht einfach irgendwo anders hin zurückgezogen, sondern sind in alle Gebiete der damals bekannten Welt gegangen, voller Überzeugung und mit der Bereitschaft für Jesus und sein Evangelium zu leiden? Mir zeigt dies, dass sich etwas zugetragen hat, das größer ist als es von Menschen erwartbar war, etwas wahrhaft Göttliches.

Im großen Glaubensbekenntnis heißt es, dass wir an die Kirche als „apostolische Kirche“ glauben. Genau darin drückt sich jene Erkenntnis aus: Der christliche Glaube beruht allein auf dem Zeugnis von denjenigen Menschen, die Jesus unmittelbar erlebt haben. Hinter dieses Zeugnis können wir zeitlich nicht zurück. Aber das Zeugnis der Apostel bleibt – als echter Anhaltspunkt. Die Apostel haben von Jesus nichts Materielles empfangen, sondern ihn als Sohn Gottes erfahren und damit letztlich auch seine Auferstehung und Himmelfahrt. In ihrem Mitgehen mit Jesus ist ihnen eine neue Existenz geschenkt worden. Dies soll uns und allen Menschen zuteilwerden – im Glauben in der Jüngerschaft Jesu Christi.

Christopher Helbig, Diakon

Volksaberglauben Astrologie

Ein Bereich des Aberglaubens ist die Astrologie, die Deutung der Sterne.
Viele Menschen glauben daran, fast jeder kennt sein „Sternzeichen“,
aber kaum einer findet die Sternbilder am Himmel.

Doch was steckt dahinter?
Ein Faktencheck soll ein paar wesentliche Aussagen klären:

Die **Sonne** durchläuft innerhalb eines Jahres die zwölf Sternbilder des Tierkreises!

Nein, tatsächlich sind es sogar 13! Die Sonne läuft auf ihrer scheinbaren Bahn, der Ekliptik, zwischen dem 30.11. und dem 18.12. durch das Sternbild Schlangenträger (lat. Ophiuchus). Aber natürlich ist 13 eher unpassend, daher fällt der Schlangenträger unter den Tisch.

Die **zwölf Sternbilder des Tierkreises** sind die gleichen, wie die Tierkreiszeichen der Astrologie!

Nein, die Sternbilder des Tierkreises sind zwar die ursprüngliche Grundlage der astrologischen Zeichen, haben aber mit diesen kaum mehr etwas gemein. Zum einen läuft die Sonne unterschiedlich lange durch die Sternbilder, so ist z.B. die Waage astronomisch gesehen nur 23 Tage lang, während sie astrologisch ganze 29 Tage lang ist. Schuld daran ist, dass es einfacher ist einen Kreis mit 12 gleich langen Unterteilungen zu haben. Zum anderen stimmt die Zeit, wann die Sonne durch ein Sternbild

läuft, nicht mehr mit den astrologischen Zeiten überein. So läuft die Sonne tatsächlich vom 17.9. bis zum 31.10. durch die Jungfrau, während sie in der Astrologie vom 24.8. bis 23.9. das Sternbild durchläuft. Grund ist die sog. Präzession, eine Taumelbewegung der Erde, die dafür sorgt, dass sich die Sternbilder langsam verschieben.

Die **Sterne eines Sternbilds** gehören zusammen! Da den verschiedenen Sternzeichen die Eigenschaften der Figuren der Sternbilder übertragen werden, könnte man ja davon ausgehen, dass die Sterne innerhalb eines Sternbilds auch zusammengehören.

Nein, die Sternbilder entspringen der Fantasie des Menschen, hier wurden irgendwelche Sterne miteinander verbunden, um besondere Figuren in den Himmel zu stellen. Man sieht das sehr schön, wenn man sich die Sternbilder anderer Kulturen anschaut, dann kommen dabei ganz andere Figuren raus. Die Sterne haben also nur selten etwas miteinander zu tun, sie sind völlig verschiedenen Alters, verschiedener Größe und verschiedenen Typs. Und die Entfernung zueinander und zur Erde ist nicht nur sehr unterschiedlich, sondern vor allem sehr, sehr groß, so dass ein Einfluss ausgeschlossen werden kann.

Die **Planeten** sind doch die gleichen wie im Sonnensystem!

Ja, das ist richtig, es werden oft die Planeten verwendet, die wir heute kennen, oft sogar Zwergplaneten (wie Pluto) oder sogar Asteroiden. Hier werden dann die aktuellen Positionen der Planeten vor die verschobenen falschen Sternzeichen gesetzt, manche Astrologen verwenden auch fiktive Planeten, dies alles macht das System nicht sehr glaubwürdig. Zudem ist es auch hier so, dass die Planeten höchstens indirekten Einfluss auf die Erde haben, da die Masse der Sonne alles andere überlagert.

Wenn ich mein **Horoskop** lese, ist doch da immer viel Wahres dran und auch andere Vorhersagen treten ein!

Nein, die Horoskope werden nur immer sehr unverfänglich mit Allgemeinplätzen geschrieben, in denen sich jeder wiederfinden kann. Aussagen wie z.B. „Sie sind immer zuverlässig“ würde kaum einer von sich selbst verneinen, und man bewertet die Eigenschaften, die zutreffen, auch immer stärker als die, die nicht so ganz stimmen. So entsteht der Eindruck, dass da vieles stimmt. Seit Jahrzehnten werden auch immer konkrete Vorhersagen von Astrologen jährlich auf den Prüfstand gestellt und am Jahresende ausgewertet. Dabei kommt tatsächlich jedes Mal raus, dass man diese Vorhersagen auch hätte auswürfeln können, die Trefferquote ist nicht signifikant höher als der Zufall.

Fazit

Der einzige Himmelskörper, der tatsächlich einen massiven Einfluss auf die Erde hat, ist die Sonne. Ohne sie gäbe es die Erde nicht und ohne deren unermessliche Energie gäbe es auch kein Leben auf der Erde. Auch der Mond hat noch einen gewissen Einfluss auf die Erde und das Leben, wenn auch nicht so, wie sich das manche wünschen oder glauben. Aber das ist ein eigenes Thema. Die Sterne am Himmel jedenfalls und auch deren symbolische Deutung sind eher große Luftschlösser als Himmelswegweiser für das Leben.

Übrigens, ein Besuch auf der Regiomontanus-Sternwarte in Nürnberg erlaubt bei klarem Wetter einen Blick mit den eigenen Augen durchs Teleskop auf die ganz echten Sterne und Planeten am Himmel. Kommen Sie doch einfach mal vorbei: www.sternwarte-nuernberg.de

Matthias Gräter, Geschäftsführer der Nürnberger astronomischen Arbeitsgemeinschaft e.V.

GOTTESDIENSTE

Allerheiligen

Graudenzer Straße 15
Telefon 51 38 90

Samstag 17.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 10.45 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.allerheiligen-nuernberg.de

Monatsrequiem für die Verstorbenen der Pfarrei Allerheiligen
jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in der
Pfarrkirche Allerheiligen

Familiengottesdienste Allerheiligen

14.05.2023 um 10.45 Uhr (Muttertag)
02.07.2023 um 10.45 Uhr mit KiTa Allerheiligen,
anschließend Pfarrfest und KiTa-Sommerfest

Kindergottesdienste Allerheiligen

Kindergottesdienst anssl. Bücherei,
Beginn in der Pfarrkirche Allerheiligen, dann Pfarrzentrum Allerheiligen
27.03. / 30.04 / 21.05 / 25.06 / 23.07.2023, jeweils 10.45 Uhr

Friedensgebet Allerheiligen

31.03. / 28.04. / 26.05. / 30.06. / 28.07.2023 um 18.00 Uhr

Verkauf von Fair-Trade-Produkten

jeweils nach den Gottesdiensten
Kirche Allerheiligen
20./21.05., 29./30.07.2023

St. Josef

Gießereistraße 2
Telefon 52 09 92 60

Sonntag 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.st-josef-nuernberg.de

Monatsrequiem für die Verstorbenen der Pfarrei St. Josef
jeden ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Josef

Familiengottesdienste St. Josef

09.07.2023 um 9.30 Uhr mit dem Kindergarten St. Josef,
danach Sommerfest

Wortgottesfeiern

Kirchenträume

alle zwei Monate montags 19.00 Uhr
Termine: 27.03.2023 St. Josef
29.5.2023 um 09.30 Uhr St. Josef und 10.45 Uhr Allerheiligen

RuhePunkt

alle zwei Monate montags 19.00 Uhr
Termine: 24.04. / 26.06.2023

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Karwoche und Ostern Allerheiligen

07.04.2023 11.00 Uhr Kinderkreuzweg
07.04.2023 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
07.04.2023 19.00 Uhr Andacht „Die sieben letzten Worte
von Jesus am Kreuz“
08.04.2023 22.00 Uhr Eucharistiefeier zur Osternacht mit Chor
und Speisensegnung, anssl. Agape
09.04.2023 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Trompetensolist,
Speisensegnung
10.04.2023 10.45 Uhr Eucharistiefeier
mit Gesang von Frau Firsching und Sr. Sofie

Besondere Gottesdienste

15.04.2023 10.00 Uhr Allerheiligen Erstkommunion der Kinder
der Pfarreien Allerheiligen und St. Josef
07.05.2023 10.45 Uhr Allerheiligen Eucharistiefeier mit kleiner
Orchestermesse
07.05. / 21.05.2023 18.00 Uhr St. Josef Maiandacht
14.05. / 28.05.2023 18.00 Uhr Allerheiligen Maiandacht
18.05.2023 10.00 Uhr Stadtpark Ökumenischer
Himmelfahrtsgottesdienst

Karwoche und Ostern St. Josef

06.04.2023 19.30 Uhr Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl
mit Chor, anssl. Agape im Pfarrsaal
06.04.2023 21.00 Uhr Ölbergandacht
07.04.2023 15.00 Uhr Wortgottesfeier zum Karfreitag
09.04.2023 05.00 Uhr Wortgottesfeier der Auferstehung Jesu -
vom Dunkeln ins Licht, anssl. Osterfrühstück
09.04.2023 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung
10.04.2023 09.30 Uhr Eucharistiefeier

29.05.2023 09.30 Uhr St. Josef Kirchenträume – Wortgottesfeier
29.05.2023 10.45 Uhr Allerheiligen Kirchenträume – Wortgottesfeier
18.06.2023 09.30 Uhr St. Benedikt Fronleichnamsprozession nach
Allerheiligen, anssl. Fest der Begegnung
09.07.2023 9.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit
dem Kindergarten St. Josef, danach Sommerfest
02.07.2023 10.45 Uhr Allerheiligen Eucharistiefeier als Familiengottes-
dienst und anssl. Pfarrfest mit KiTa-Sommerfest

Pfarrbüro Allerheiligen

Kasseler Straße 34

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr
10.00 - 12.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag
von 14.00 - 16.00 Uhr.

Telefonisch ist das
Pfarrbüro unter der
Nummer **51 38 90** zu erreichen.
Wenn Sie außerhalb der Öffnungszeiten
eine Nachricht auf den Anrufbeantworter
sprechen, rufen wir gerne zurück.

Email:
allerheiligen.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Bei den Öffnungszeiten der Pfarrbüros bitte
die Infos zu den coronabedingten Änderungen
beachten.



Christina Schmidt,



Daniela Michaelis



Wolfgang Breunig,
Kirchenmusiker



Eduard Kuharek,
Mesner

Pfarrbüro St. Josef

Georg-Strobel-Str. 26c

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag
10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch
16.00 - 18.00 Uhr

Telefonisch ist das Pfarrbüro unter der
Nummer **52 09 92 60** zu erreichen.
Wenn Sie außerhalb der Öffnungszeiten
eine Nachricht auf den Anrufbeantworter
sprechen, rufen wir gerne zurück.

Email:
st-josef.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Bei den Öffnungszeiten der Pfarrbüros bitte
die Infos zu den coronabedingten Änderungen
beachten.



Angelika Dehm



Viktor Dering,
Mesner, Hausmeister

Spendenkonto

LIGA-Bank:
IBAN DE33750903000005115892
BIC GENODEF1M05

Kindergarten

Georg-Strobel-Straße 34c
Tel. **581 85 47**
Leitung: Frieda Schmidt
st-josef@gkg-nbg-kita.de

Gemeindcaritas

Kontakt: Michelle Fahrbach
Telefon. **0175 - 47 32 055**
Mo - Do: 09:00 - 12:00 Uhr, gemeindcaritas@caritas-nuernberg.de



Gemeindereferent Heiko Eckert und Pfarrer Rainer Gast

Spendenkonto

LIGA-Bank:
IBAN DE27 7509 0300 0005 1156 12
BIC GENODEF1M05

Kindertagesstätte

Kindergarten und Kinderkrippe
Allerheiligen, Graudenzer Str. 11
Tel. **51 24 54**, Leitung: Kerstin Schnitzler
allerheiligen@gkg-nbg-kita.de

Bücherei

Graudenzer Str. 11
Öffnungszeiten: Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
(außer in den Ferien), einmal monatlich am
Sonntag nach dem Kindergottesdienst
einmal monatlich für die Kindertagesstätte
von 7.30 bis 8.30 Uhr

Abschied aus St. Josef und auch ein Neuanfang

Der Gottesdienst am 29.01. in der Pfarrei St. Josef stand ganz im Zeichen von Abschied und Neuanfang. Pfarrvikar Pater Robert Szarecki verlässt die Pfarrei nach über zehn Jahren, um in St. Josef Bamberg-Gaustadt im Seelsorgeteam weiter zu wirken. Nicht überraschend, aber einschneidend für unsere Pfarrei und den Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost, denn die Stelle wird nicht mehr neu besetzt. Der Gottesdienst wurde durch die Musik der Bänd St. Josef und vom Kirchenchor St. Josef-St. Karl Borromäus mitgestaltet. Der leitende Pfarrer Rainer Gast verabschiedete Pater Robert und dankte ihm für seine vielfältige Arbeit in der Seelsorge im gesamten Seelsorgebereich. Er wünschte ihm Gottes Segen in seiner neuen Wirkungsstätte, „denn die Menschen brauchen Menschen wie Dich, Robert, die zuhören und beistehen im Leben“. Die Bänd St. Josef gab ihm noch einen polnischen Friedensgruß mit auf den Weg, was ihn sichtlich berührte und freute. Ein Stück St. Josef und ein Stück Allerheiligen bekam er in Form von Bildern mit auf den Weg nach Bamberg, sowie ein paar kulturelle und kulinarische Anregungen für seinen künftigen Wohnort. Und zur Entspannung einen Beitrag für einen gemütlichen Fernsehsessel. Die Unruheständler hatten ein Gedicht sowie eine Bildcollage für Pater Robert gestaltet.

Ein zweiter Abschied in unserer Pfarrei St. Josef betrifft unser Pfarrbüro. Die Kirchenpflegerin Sabine Löw verabschiedete unsere langjährige Pfarrsekretärin Rosa Willms in den wohlverdienten Ruhestand. Lange Jahre war sie die gute Seele im Pfarrbüro und Anlaufstelle für Belange von innen und außen der Pfarrei, immer bereit auch bei Veranstaltungen und Festen mit anzupacken. Einige Anregungen und Gutscheine zur Freizeitgestaltung im Ruhestand werden diesen sicher versüßen.

Aber es gibt auch einen erfreulichen Neuanfang: wir können Frau Angelika Dehm als neue Pfarrsekretärin im Seelsorgebereich begrüßen, die nun erst einmal zu einem Hauptteil im Pfarrbüro von St. Josef tätig sein wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr einen guten Start.

Detlef Hinz-Hemmers



Patenschaft für Orgelpfeifen



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Orgelprojekt macht erfreuliche Fortschritte. Seit dem letzten Artikel im leicht.gläubig ist viel passiert: die Disposition (also die Art der verbauten Pfeifen und damit die Klangfarben unserer neuen Orgel) wurde zusammen mit dem zuständigen Orgelsachverständigen, Herrn Professor Markus Willinger, fertiggestellt. Der Vertrag für die neue Orgel ist unterschrieben und von allen zuständigen Stellen abgesegnet.

Es kann also losgehen. Im letzten leicht.gläubig haben wir Sie noch eher unspezifisch um Ihre Unterstützung gebeten - nun wird es also konkret. Um die Finanzierungslücke zu schließen, werden Patenschaften für die knapp 3200 Pfeifen unserer neuen Orgel angeboten - eine schöne Weise, sich symbolisch an der neuen Orgel zu beteiligen. Sie spenden also für eine einzelne oder auch mehrere Pfeifen oder auch ein ganzes Register und tragen damit nicht nur zur Finanzierung dieses wunderbaren Instruments bei, sondern schaffen auch ein lebendiges Symbol Ihrer Verbundenheit mit der Gemeinde und ihrer neuen Kirchenorgel. Denn jede Orgelpfeife ist einzigartig (es gibt keine zwei identischen Pfeifen in einer Kirchenorgel) und ein handwerkliches Meisterstück. Durch die Übernahme einer Pfeifenpatenschaft sind Sie ganz individueller Teil dieses großen Projekts. Natürlich ist eine Pfeifenpatenschaft auch ein Geschenk mit Bedeutung, das Sie an Freunde oder Familienmitglieder weitergeben können. Vielleicht entdecken Sie Ihre Initialen in den Tönen oder haben einen Dreiklang im Ohr? Eine Urkunde zeugt dann von Ihrer Unterstützung für ein Instrument, das viele Jahrzehnte, ja vielleicht sogar Jahrhunderte, überdauern wird. Alle Informationen zum Orgelneubau und natürlich den nun angebotenen Patenschaften finden Sie in einem speziellen Flyer, der in der Allerheiligenkirche ausliegt, sowie im Internet unter <http://www.musik-allerheiligen.de/orgel>. Wenn Sie Fragen zu den angebotenen Pfeifen haben, wenden Sie sich am besten an unseren Kirchenmusiker Herrn Breunig, der Ihnen gerne weiterhilft.

Machen Sie jetzt mit, übernehmen Sie noch heute Ihre Pfeifenpatenschaft und helfen Sie uns, dieses wunderbare Instrument zu bauen - mit Ihrer Pfeife als kleinen Teil des großen Ganzen.

Markus Gömmel und Tobias Lammer

Ein Angebot der Gemeindecaritas

So verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich sind auch unsere Begabungen, die mal ganz offensichtlich sein können, oder auch im Verborgenen schlummern. Da gibt es Menschen unter uns, die einfach gut zuhören können, immer ein offenes Ohr und ein gutes Wort für ihre Mitmenschen haben. Menschen, die gern bereit sind, mit jemandem spazieren, zum Arzt, zu Behörden zu gehen. Menschen, die sich mit dem Ausfüllen von Formularen leichttun und/oder sich mit staatlichen Hilfen, Sozialleistungen, etc. auskennen. Menschen, die kleine Reparaturen durchführen und/oder Besorgungen erledigen können. Im Brief des Apostels Paulus an die Korinther (1 Kor 12,1-11) haben wir schon oft von diesen und anderen Gnadengaben gehört und auch davon, dass diese Begabungen anderen (Menschen) nützen sollen. Denn es gibt – sicher auch in unserer unmittelbaren Umgebung - Menschen, die unsere Hilfe brauchen können, ja manchmal sogar dringend nötig haben. Menschen, die akut oder chronisch krank sind, oder aufgrund ihres Alters Hilfe brauchen. Vielleicht auch Kinder, denen Unterstützung bei den Hausaufgaben oder Nachhilfeunterricht gut täte, oder Menschen mit Migrationshintergrund, die einen Dolmetscher oder Sprachkurs bräuchten. Das sollen nur ein paar Beispiele dafür sein, was wir uns unter Nachbarschaftshilfe vorstellen. Vor etlichen Jahren gab es einen sehr aktiven Nachbarschaftshilfekreis unter Frau Leonhardt. Mit Frau Fahrbach, die seit Mai 2022 in der Gemeindecaritas unserer beiden Pfarreien arbeitet, bietet sich uns die Chance, wieder eine Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Frau Fahrbach hat einen Fragebogen entworfen, der dieser leicht.gläubig Ausgabe beigelegt ist, aber auch in unseren Kirchen und Pfarrbüros ausliegen wird. Darin wird gefragt, wer konkrete Hilfe benötigt und wer sich vorstellen könnte – einmalig oder regelmäßig - zu helfen. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, wenn Ihnen Hilfe gut täte, aber auch wenn Sie gerne helfen wollen und werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in den Briefkasten von Allerheiligen oder St. Josef!

Kontakt:

Michelle Fahrbach
Sozialpädagogin M.A.

Gemeindecaritas
Allerheiligen & St. Josef
Obstmarkt 28
90403 Nürnberg

0175/4732055
Mo-Do: 09:00 Uhr -12:00 Uhr

gemeindecaritas@caritas-nuernberg.de



Sternsinger 2023

Kinder stärken, Kinder schützen

Unterwegs bei und zu den Menschen – 2023 war es wieder möglich, dass die Sternsinger der Pfarreien Allerheiligen und St. Josef den Segen in viele Häuser und Wohnungen bringen konnten. Überwiegend wurden sie freudig aufgenommen, konnten Spenden sammeln für Kinder in Indonesien und weltweit und so nicht zuletzt auf das diesjährige Motto der Solidaritätsaktion des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, „Kinder stärken, Kinder schützen“, aufmerksam machen. Gesucht werden bereits jetzt(!) interessierte Kinder, die beim nächsten Mal als Königin und König mitmachen wollen sowie Jugendliche (und ggf. auch Erwachsene), die die SternsingerInnen-Gruppen begleiten und so aktiv zum Gelingen dieser wichtigen und mittlerweile vielfach ökumenisch verstandenen Aktion beitragen. Infos/Kontakt:

sternsinger-allerheiligen-st.josef@gmx.de

Ulrike Schwerdtfeger



Nachhaltigkeit

HANDYAKTION Bayern

Ein Handy ist ein Schatz. Es enthält viele wertvolle Rohstoffe! Die Pfarreien St. Josef und Allerheiligen beteiligen sich an der HANDYAKTION Bayern. Die Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone wird in Allerheiligen immer zu den Sonntagsgottesdiensten aufgestellt, an denen der Eine-Welt-Verkauf stattfindet. Die Sammelbox für St. Josef finden Sie immer am 1. Sonntag im Monat. In Kooperation mit der Telekom werden die gesammelten Handys kostenlos vom Unternehmen Tecycle fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach EU-Standards die Daten gelöscht und als Second-Hand-Ware wiederaufbereitet.

Informationen siehe www.handyaktion-bayern.de.



Allerheiligen und St. Josef

Gemeinsam feiern – Gemeinde und Kindergarten

Die beiden Pfarreien Allerheiligen und St. Josef feiern jeweils ein Sommerfest gemeinsam mit ihren Kindergärten. In Allerheiligen schon traditionell, in St. Josef zum ersten Mal, beginnend mit einem Familiengottesdienst und anschließend dem Fest. In der Pfarrei Allerheiligen findet das Sommerfest am 02.07.2023, in der Pfarrei St. Josef am 09.07.2023 statt. Wir freuen uns alle darauf wieder miteinander einen schönen Tag zu verbringen.



Einladung

RuhePunkt-Gottesdienst in St. Josef

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem Gottesdienst ein, der alle zwei Monate im Wechsel mit dem Gottesdienstangebot „Kirchenträume“ jeweils am letzten Montag im Monat um 19 Uhr gestaltet wird. Mit Texten – überwiegend aus den mystischen Traditionen der Religionen – und Bildbetrachtungen finden wir Zeit, uns auf Gott, das uns alle umgebende „Du, großes Geheimnis“ einzulassen. Der Wechsel von Stille und Gesang lässt uns zur Ruhe kommen und wir geben demjenigen Raum, an den wir als Quellgrund allen Daseins glauben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

RuhePunkt
Singen Hören Stille

Konzerte in Allerheiligen



Classic meets Jazz, 23.04.2023 17.00 Uhr

Fred Munker und Stephan Greisinger: zwei musikalische Grenzgänger erkunden die Gefilde zwischen Klassik und Jazz. In der Minimalbesetzung mit Akkordeon und Sopran-Saxophon interpretieren sie Kompositionen aus mehreren Jahrhunderten von Barock bis Impressionismus, von Bach bis Ravel und Milhaud, stets gewürzt mit einer Prise Jazz. Im Mittelpunkt stehen Ausschnitte aus Mussorgskys berühmten Werk „Bilder einer Ausstellung“. Freiwilliger Beitrag 10 EUR

Blue Notes Choir, 21.05.2023 17.00 Uhr

Der seit bereits 33 Jahren bestehende Gospel-Chor wird seit Mai 2013 von Sabrina Förner geleitet. Sie inspiriert seither mit neuen Ideen und Möglichkeiten. Zum Repertoire gehört ein breites Spektrum an Gospels und Spirituals. Vielstimmige a-cappella Arrangements von Kirby Shaw, Moses Hogan oder Greg Gilpin krönen die musikalischen Klangerlebnisse und sind Herausforderungen für einen Gospel-Chor. Eines hört man dem Chor auch sofort an: Leidenschaft am Singen! Freiwilliger Beitrag 10 EUR

Tom Haydn Solo, 02.06.2023 19.30 Uhr

Open Air oder Neues Pfarrzentrum Seit 25 Jahren begeistert der österreichische Liedermacher und Chansonier Tom Haydn sein Publikum. Dabei war der Wahl-Nürnberger auch auf vielen renommierten Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Gast. In seinem Soloprogramm „Zwischen den Zeiten“ singt er sich quer durch sein Schaffen und spart zwischen seinen Songs nicht mit Geschichten und kabarettistischen Intermezzi. Freiwilliger Beitrag 15 EUR

In eigener Sache

Wir suchen für unsere beiden Pfarreien dringend AusträgerInnen für den Pfarrbrief leicht.gläubig. Es wäre schön, wenn Sie sich dazu bereiterklären würden, einen oder mehrere Straßenzüge in ihrer Nachbarschaft zu übernehmen, so dass wir mit unserem Pfarrbrief viele Gemeindemitglieder erreichen können. Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern unserer beiden Pfarreien telefonisch. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Klimawandel

Umweltmanagementsystem in der Pfarrei Allerheiligen

Der Klimawandel, wir spüren es auch in Deutschland inzwischen deutlich, schreitet voran und trifft jede/n von uns, vor allem aber die Menschen im globalen Süden, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Das fordert uns als Kirche heraus, geht es doch um die Zerstörung der Schöpfung Gottes und die Verletzung der Grundbedürfnisse vieler Menschen, die nach dem biblischen Zeugnis Ebenbilder und Kinder Gottes sind. Um einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und uns somit auf einen neuen Lebensstil zu besinnen, haben wir uns in der Pfarrei Allerheiligen dazu entschlossen, ein Umweltmanagement-System in der Pfarrei einzuführen. Dabei geht es darum, Klimaschutz konsequent und langfristig in den Strukturen des kirchlichen Handels zu verankern. Wie das konkret aussieht und was Sie als Gemeindeglieder dazu beitragen können, erfahren Sie am Sonntag, den 21. Mai um 10.45 Uhr im eigens dazu gestalteten Gottesdienst und beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal! (Für Kinder gibt es ein eigenes Programm!) Genauere Informationen erhalten Sie zeitnah in der Gottesdienstordnung und durch die Vermeldungen! Regina Pock und Doris Nunn-Richter, Umweltauditorinnen

Einladung

Pfarrfahrt nach Schweinfurt

Am Samstag, 29.04.2023 findet eine Tagesfahrt mit dem Reisebus nach Schweinfurt statt, der ehemaligen freien Reichsstadt und Heimat unseres Diakons. Der Ausflug umfasst einen Besuch in der katholischen Hauptkirche Heilig Geist, eine Führung durch die historische Altstadt und einem Empfang im Rathaus. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Nach dem Besuch der Vorabendmesse in St. Kilian und dem Abendessen geht es zurück nach Nürnberg. Bitte melden Sie sich wie üblich im Pfarrbüro Allerheiligen an. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



Allerheiligen

Telefonischer Kontakt über Pfarramt
Allerheiligen, 0911-513890

AG Nachhaltigkeit mit Eine-Welt-Gruppe und Solawi-Depot

Kontakt: Doris Nunn-Richter, Gabi Blättner

Familiengottesdienstkreis

Kontakt: Pfarramt Allerheiligen

Firmteam

Kontakt: Heiko Eckert

JUCHORAH Junger Chor Allerheiligen

Kontakt: Wolfgang Breunig

Kinderchor & Flötengruppe

Kontakt: Wolfgang Breunig

Kindergottesdienstkreis

Kontakt: Doris Nunn-Richter

Kirchenchor

Kontakt: Wolfgang Breunig

Ministranten

Kontakt: Pfarrer Rainer Gast

Musik in Allerheiligen e.V.

Kontakt: Wolfgang Breunig, Markus Gömmel,
Tobias Lammer
Email: freude.an@musik-allerheiligen.de

Ökumenekreis

Kontakt: Inge Frühauf

Seniorenkreis

Kontakt: Gabriele Appel
Ingeborg Frühauf und Ingrid Link

Tanzkreis

Kontakt: Erna Ebeling

St. Josef

Telefonischer Kontakt über Pfarramt St. Josef
0911-52099260

Bänd von St. Josef

Kontakt: Bernhard Wagner

DPSG Pfadfinderstamm

St. Josef-Allerheiligen

Kontakt: Deborah Sander u. Benjamin Regel,
E-Mail: stammstjosef-allerheiligen@web.de

Kirchenchor

St. Josef – St. Karl Borromäus

Leiter: Étienne Lemieux-Després

„nur Frauen...“

Frauen in der katholischen Kirche
- Träume - Fragen - Gedanken - Antworten
Kreis für gesprächsfreudige Menschen (m/w/d)
Kontakt: Sr. Hilmtud Wendorff CJ, Dorothea
Hoffmann, Sabine Löw,
Doris Nunn-Richter, Regina Pock

Schafkopftreff

Kontakt: Detlef Hinz-Hemmers

Unruhesthändler

Gemeinschaft erleben bei geselligen Unter-
nehmungen
Kontakt: Irmgard Rüttinger

weitere Informationen

www.st-josef-nuernberg.de
www.allerheiligen-nuernberg.de

HERZLICH WILLKOMMEN

den Menschen, die in unseren Pfarreien
zugezogen sind. Gerne besucht Sie eine
Seelsorgerin oder ein Seelsorger aus
unserem Team zu Hause. Rufen Sie bitte im
Pfarramt St. Josef oder Allerheiligen für eine
Terminvereinbarung an.
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen an Ihrem
neuen Wohnort!

IMPRESSUM

leicht.gläubig – Anregungen aus den Pfarreien St. Josef und Allerheiligen

Herausgeber:

Pfarrei St. Josef

Georg-Strobel-Straße 26c, 90489 Nürnberg
Tel. 52 09 92 60

Pfarrei Allerheiligen

Kasseler Straße 34, 90491 Nürnberg
Tel. 51 38 90

Redaktionsteam: Dr. Jutta Ertl, Ulla Köstler,
Tanya Schellenberger, Claudia Tröger,
Detlef Hinz-Hemmers, Christopher Helbig
Bildrechte:

Titel: pixabay, Mabel Amber

Seite 3,8-11: Benno Kolbe

Seite 4: pixabay Tomasz Proszek

Seite 5: Pfarrbriefservice.de

Seite 6/7: Mathias Gräter

Seite 12: Tobias Lammer

Seite 14/15: Ulrike Schwerdtfeger, Fr. Kahn,

Wikicommons

Layout: Georg Beez

Auflage: 5400

Erscheinungsweise: 3x jährlich

Die nächste Ausgabe erscheint am 21.07.2023

Der Redaktionsschluss ist am 22.06.2023